

Schriesheim: Traditionelle Neujahrsmatinee des Partnerschaftsvereins / Diesmal berichten Vertreter von Presse und Polizei über Ihre Erlebnisse in Frankreich

Von WM-Trikots und geklauten Hochzeitsautos, Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Gregor



Dicht gedrängt lauschen zu Zuhörer. Auf Fragen von Claudia Ebert (u. l.) berichten Linda Wallitzer, Carsten Blau, Konstantin Groß und Klaus Kruschke. Ingrid Thoms-Hoffmann wird von Jumelage-Gründer Horst Schütze herzlich begrüßt. BILDER: GREG

"Schriesheimer Köpfe erzählen". Unter dieses Motto stellt der Partnerschaftsverein Schriesheim-Uzes alljährlich seine Neujahrsmatinee mit Musik, dargeboten von den Heidelberg JazzMen, Wein und Sekt im Historischen Rathaus. Und diesmal kamen so viele, dass die Kapazität der "guten Stube" Schriesheims völlig ausgeschöpft war.

Dicht gedrängt saßen oder gar standen die Besucher, die alle hören wollten, was die fünf diesjährigen "Schriesheimer Köpfe" unter der Moderation von Claudia Ebert über Erlebtes in Uzès und Frankreich zu erzählen hatten. Dabei zauberten sie bewusst oder unbewusst so manches Schmunzeln auf die Gesichter der Zuhörer. Schon dadurch, dass die fünf Schriesheimer Köpfe diesmal - mit einer Ausnahme - gar keine Schriesheimer waren.

Engagement ist entscheidend

Doch "MM"-Redakteur Konstantin Groß traf den Nagel auf den Kopf mit seiner Aussage: "Es kommt nicht darauf an, wo jemand geboren ist, sondern, wofür er sich einsetzt." Und dass sich die "MM"-Redakteure in Schriesheim engagieren, das sei bereits bei seinem Vorgänger Karlheinz ("George") Eirich so gewesen, der die Jumelage mit Uzès journalistisch von Anfang an unterstützt hatte.

Natürlich interessierte die Moderatorin wie auch zu Zuhörer, welche Beziehung ihre Gesprächspartner zu Frankreich haben. Das Nachbarland habe er bereits als Schüler auf Klassenfahrt kennen- und lieben gelernt. Auch als Student sei er in Frankreich gewesen, beschäftigte sich seine Abschlussarbeit an der Uni doch mit dem Sieg François Mitterrands bei der Präsidentschaftswahl 1981.

Von Geschichte zum Journalismus

Auch sein Kollege Carsten Blau von der RNZ ergriff nach einem Geschichte-Studium den Beruf des Journalisten. Als Augenzeuge erzählte er vom Antrittsbesuch des damals neuen Bürgermeisters Höfer bei seinem Amtskollegen Jean-Luc Chapon 2006. Das Antrittsgeschenk, ein Fußballtrikot, sorgte damals für Erheiterung: Kurz vor der WM propagierte sein Aufdruck das Traumfinale "Deutschland-Frankreich". Mit etwas Verspätung gesellte sich auch Ingrid Thoms-Hoffmann in die Diskussionsrunde, heute Leiterin der RNZ-Stadtredaktion Heidelberg, einst Berichterstatterin aus Schriesheim. Sie war mit dabei, als Jumelage-Gründer Horst Schütze in Uzès seine Mireille heiratete. Und sie erinnerte daran, wie Brautpaar-Chauffeur Friedrich Ewald erschrocken feststellen musste, dass das Hochzeitsauto samt aller Hochzeitgeschenke gestohlen worden war.

Eine, die ebenfalls von Beginn an die Jumelage begleitet hat, ist Linda Wallitzer, im 30. Jahr freie Mitarbeiterin des "MM". Sie war bereits 1984 beim ersten Partnerschaftsaustausch dabei und auch beim jüngsten vor Jahresfrist. Davon berichtete sie über die Hürden, die bei der elektronischen Übermittlung von Texten und Bildern zu überwinden waren, obwohl sie von Bürgermeister Chapon den Generalschlüssel für das Rathaus von Uzès erhalten hatte.

Als letzter erzählte Schriesheims Polizeichef Klaus Kruschke, wohnhaft in Dossenheim, lebendig und amüsant über den Besuch der Hilfsorganisationen mit Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei in der französischen Partnerstadt. Bereits während der Anfahrt hatte er sich seine Ansprache in französischer Sprache überlegt und diese dann auch "nach zwei, drei Pastis" zum großen Erstaunen seiner Kollegen formvollendet gehalten. Ja, für den Rest des Besuches wurde er fortan sogar als Übersetzer verpflichtet.